

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-116/25-D - Verlängerung der Bewerbungsfrist -

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleinerer Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, die bis zum 31.05.2026 befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

Die Tätigkeit ist im Projekt Entwicklung eines computeradaptiven Online-Befragungs-Tools zur Optimierung patientenzentrierter, onlinebasierter Therapieangebote, welches bei der TDG (Translation digitale Gesundheitsregion) für eine Förderung durch das BMBF beantragt wurde.

- Die Arbeitsaufgaben umfassen die wissenschaftliche Begleitung des co-kreativen Entwicklungsprozesses der Pilotierung und Evaluation
- Planung, Durchführung und Evaluation qualitativer Erhebungen zur Bedarfsermittlung (z. B. Fokusgruppen und Befragungen von potenziell Nutzenden (Ärzt*innen, Therapeut*innen und Patient*innen) um technische, inhaltliche und gestalterische Anforderungen des online Tools zu konkretisieren
- Planung, Durchführung und Evaluation von Pretests mit Prototypen, um die Usability zu evaluieren und Optimierungsbedarfe zu identifizieren
- Planung, Durchführung und Evaluation der Pilotierung zur praktischen Testung im Therapieprozess
- Beteiligung bei der Erstellung von Projektberichten, Präsentationen und Publikationen
- Unterstützung bei Aufgaben der allgemeinen Projektorganisation (u. a. Materialzusammenstellung, Dokumentations- und Koordinationsaufgaben)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master) im Studiengang Gesundheits- und Pflegewissenschaften
- Abgeschlossene Ausbildung in Physiotherapie und/ oder Sporttherapie
- Erfahrung mit interprofessionellen klinischen Abläufen
- Erfahrung in interprofessioneller wissenschaftlicher Arbeit
- Kenntnisse in den Bereichen Onkologie, Lebensqualität und onkologische Sport- und Bewegungstherapie

- Kompetenzen in der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen mittels qualitativer empirischer Methoden
- Offenheit für die Arbeit in multiprofessionellen wissenschaftlichen Teams
- Deutschkenntnisse auf C1-Niveau
- Fundierte Englischkenntnisse (mündlich/ schriftlich)
- Teamfähigkeit
- Strukturierte und gründliche Arbeitsweise

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau PD Dr. Schmidt, Tel.: 0345 557-4194, E-Mail: heike.schmidt2@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-116/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 27.06.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Frau PD Dr. Heike Schmidt, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail an: heike.schmidt2@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.